

MERKBLATT CUMARU

Was Sie über Cumaru unbedingt wissen sollten

Namen und Verbreitung:

Botanisch gehört Cumarú (*Dipteryx odorata*) zu den Fabaceen, einer Unterfamilie der Leguminosen. Cumarú ist eine im Amazonas häufig verbreitete und bis nach Peru und Bolivien hinein reichende Baumart. Die Art ist vergleichsweise gut vertreten in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet.

Holzbild:

Das Kernholz hat eine gelbbraune bis rotbraune Grundfärbung, wobei ein vergleichsweise großes Farbspiel zwischen hellen und dunklen Tönen auffällt.

Die Poren sind mittelgroß und zerstreut angeordnet.

Sie enthalten gelegentlich helle Inhaltstoffe, die allerdings kaum in Erscheinung treten.

Der Faserverlauf ist verschlungen und ausgeprägt wechselliegend.

Das Holz ähnelt farblich Bangkirai, ist jedoch optisch ansprechender und insgesamt dekorativ, also auch im Innenbereich oft verwendet.

Eigenschaften:

Dichte bei 12% Holzfeuchte liegt bei 0,96 t/m³. Das Volumen-Schwindmaß von saftfrisch auf 12% Restfeuchte beträgt 13,5%, das tangentielle Schwindmaß wird mit 8 - 8,4% angegeben, das radiale Schwindmaß mit 5,5%. Die Trocknung muß schonend erfolgen, wenn Verwerfungen und Oberflächenrisse vermieden werden sollen (allerdings wird Cumaru praktisch nur in 26mm Ware technisch getrocknet, etwa für Dielenboden).

Das Holz ist extrem hart, jedoch mit allen Werkzeugen gut bearbeitbar.

Vorbohren ist unbedingt erforderlich. Der EModul wird mit 18.300 N/mm² angegeben, die Biegesteifigkeit mit 176 N/mm².

Cumaru ist witterungsbeständig und in Resistenzklasse 1 eingestuft, d.h. im Erdkontakt bis zu 25 Jahre haltbar.

Neigung zum Bluten im frischen Zustand: gering bis nicht vorhanden.

Verwendung:

Konstruktionsholz im Außen- und Garten- und Landschaftsbau, Parkett, Dielen, Spezialholz, wo hohe Härte gefordert ist.

Im Austausch zu: Bangkirai, Iroko/Kambala, Bilinga, etc.

Referenz:

ITTO (1990): Tropical Timber Atlas of Latin America

LINCOLN (1986): World Woods in Color

Centro Amazonico de Desarrollo Forestal (2001): Holzart: Almendrillo (1998): Holzatlas

Hinweis:

nach neuesten Erkenntnissen, jedoch unter Ausschluß jeglicher Haftung